

Buchweizen

TABEA

Spätblühende Sorte für zusätzlichen Nährstoffaufschluss



Vorteile:

- Tatarischer Buchweizen blüht deutlich später als Echter Buchweizen und enthält Bitterstoffe
- **TABEA** hat eine sehr geringe Blühneigung und dadurch eine geringe Gefahr des Aussamens
- Schließt Phosphor auf und stellt es der Folgekultur zur Verfügung
- Sehr schnelle Jugendentwicklung und Bodenbedeckung mit ausgezeichneter Unkrautunterdrückung - idealer Partner in Zwischenfruchtmischungen
- Friert sehr sicher schon bei Temperaturen um den Gefrierpunkt ab
- Bitterstoffe schützen vor Wildverbiss im Jugendstadium
- Tatarischer Buchweizen hat ein geringeres TKG (12 - 15 g) als Echter Buchweizen

Sortenvertreter: P. H. PETERSEN Saatzucht Lundsgaard GmbH, Version: 20.02.2024 / 1.00

Spätblühende Sorte für zusätzlichen Nährstoffaufschluss

Nutzung:

Erosionsschutz
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung
Blühfläche
Gründüngung

Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	+
Getreide	+
Raps	+
Zuckerrüben	+
Kartoffeln	+
Intensivkulturen	+
Leguminosen	+

Agronomische Merkmale:

schlecht / früh / kurz / gering gut / spät / lang / hoch

Unkrautunterdrückung	8
Erosionsschutz	6
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	5
Humusaufbau	6
Kälte- und Frostresistenz	2
Trockentoleranz	5
Wurzeltyp	Büschelwurzel
Maximale Durchwurzelungstiefe	30 cm

Anbau:

Spätblühende Sorte für zusätzlichen Nährstoffaufschluss

Empfohlene Aussaatstärke	40-60 kg/ha
Saattiefe	3 cm
Aussaatperiode	als Zwischenfrucht Anfang Juli bis Mitte August
Düngung	Buchweizen verfügt über ein gutes Mineralstoff-Aneignungsvermögen. Stickstoff fördert vor allem das Blattwachstum, was die Blüte verlängert, die Reife herauszögert und Lagerfrucht fördert. Die Stickstoffdüngung sollte in einer Gabe zur Saat mit maximal 40 kg N/ha erfolgen.
Pflanzenschutz	Pflanzenschutzmaßnahmen sind in der Regel nicht notwendig
Aussaatverfahren	Drillsaat empfohlen